



Verkehrspolizei in Kroatien: Autobahnmautstelle mit Verkehrsstreifen und Zivilstreifen-Fahrzeug; Motorradstreife.

## Kein Paradies für Raser

**Zu den Hauptaufgaben der kroatischen Verkehrspolizei gehört die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Übermüdung und mangelnde Konzentration aufgrund von Hitze führen im Sommer oft zu Unfällen.**

In den Sommermonaten steigen regelmäßig die Zahlen der Fahrzeuge auf den Straßen Kroatiens und dabei kommt es immer wieder zu Staus und Unfällen. „Die Verkehrssicherheit ist uns das wichtigste Anliegen. Daher versehen Polizisten bei Bedarf aus allen Landesteilen Kroatiens ihren Dienst an den meistbefahrenen Straßen und Autobahnabschnitten Kroatiens“, berichtet Drazen Malčić, Leiter der Verkehrspolizei in Zadar. Eine wichtige Aufgabe bei der Verkehrskontrolle fällt den Motorradstreifen zu, die aufgrund ihrer Beweglichkeit viel schneller an einen Unfallort oder an einen anderen neuralgischen Punkt gelangen können.

**Zivilstreifen.** Der Autobahnabschnitt zwischen dem Tunnel Sveti Rok bis zum Knoten Pirovac fällt in den Zuständigkeitsbereich der Verkehrspolizei Zadar, die jeden Tag mit einem zivilen Streifenfahrzeug die Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit kontrolliert. Auch alle anderen Überlandstraßen werden kontrolliert.

Im Zuge einer Kontrollfahrt auf der Autobahn A1 Richtung Šibenik, bei der auch Gruppeninspektor Gerhard Kaltenberger von der Landesverkehrsabteilung Oberösterreich im Sommer 2020 teilnahm, mussten einige Autofahrer, die bei Geschwindigkeitsübertretungen ertrappt worden waren, an Ort und Stelle Geldstrafen begleichen. Kal-

tenberger versah seinen Dienst in Kroatien im Zuge des bilateralen Einsatzes „Safe Tourist Season 2020“.

**Das Autobahnnetz in Kroatien** ist eines der am schnellsten expandierenden in Europa. Die Gesamtlänge aller Autobahnen beträgt derzeit etwa 1.270 Kilometer. 185 Autobahnkilometer befinden sich im Bau. Gerade oder wenig befahrene Abschnitte der Schnellverkehrsstraßen verleiten manche Fahrzeuglenker dazu, das Gaspedal durchzutreten. Eine der wichtigsten Aufgaben der kroatischen Verkehrspolizei ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dazu zählen Geschwindigkeitskontrolle auf allen Überlandstraßen und im Ortsgebiet.



**Drazen Malčić: „Verkehrssicherheit ist unser wichtigstes Anliegen.“**

**Bei der Geschwindigkeitsmessung,** die bei Kontrollfahrten von Zivilstreifenfahrzeugen vorgenommen werden, stehen Geräte im Einsatz, die nach dem Prinzip eines digitalen Fahrtenschreibers funktionieren. Dieses Gerät misst die Durchschnittsgeschwindigkeit anhand der zurückgelegten Strecke und der Zeit. Das Einsatzfahrzeug der Zivilstreife muss einem Fahrzeug auf einer Strecke von mindestens 500 Meter folgen, um dessen Durchschnittsgeschwindigkeit zu ermitteln. Die Autos sind mit einem geeichten Tacho ausgestattet.

**Strafen und Fahrverbot.** Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf kroatischen Autobahnen beträgt 130 km/h, auf allen anderen Überlandstraßen sind 100 km/h zugelassen. In bestimmten Streckenabschnitten bestehen ständige oder zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkungen, die aufgrund bestimmter Witterungsbedingungen, von Staubbildung oder Bauarbeiten verhängt werden.

Im Ortsgebiet sind 50 km/h als Höchstgeschwindigkeit erlaubt. Auch hier wird das Tempolimit regelmäßig kontrolliert: „Wir nehmen dem Schnellfahrer nicht das Dokument an Ort und Stelle ab, sondern sprechen ein Fahrverbot für einen bestimmten Zeitraum aus. Dieses wird elektronisch vermerkt und gilt für in- und ausländische Autofahrer“, erklärt Damir Arapović, der



Gerhard Kaltenberger von der Landesverkehrsabteilung Oberösterreich (Mitte) war im Sommer 2020 im Zuge des bilateralen Einsatzes „Safe Tourist Season 2020“ bei einer Kontrollfahrt der Verkehrspolizei auf der Autobahn A1 in Kroatien dabei.

stellvertretende Leiter der Verkehrspolizei in Zadar.

**Übermüdung und mangelnde Konzentration.** Bei hohen Temperaturen im Sommer oder übermäßigem Gebrauch der Fahrzeugheizung im Winter missachten viele Autofahrer die „Signale“ des Körpers. Ein Flüssigkeitsdefizit und stundenlange Fahrten ohne Pausen führen zum Verlust der Wachsamkeit sowie zur Einschränkung der Reaktionsfähigkeit. Das führt oft zu schweren Unfällen. Aus diesem Grund kontrollieren die Verkehrspolizisten die Fahrweise. Müde Fahrzeuglenker halten nur mühsam die Spur oder schlingern. Sind beide Ergebnisse negativ, wird eine Ruhepause verordnet und die Weiterfahrt innerhalb eines bestimmten Zeitraumes untersagt. Die Beamten führen nach der Überprüfung der Fahrzeugpapiere routinemäßig einen Alkohol- und/oder Drogentest durch.

**Die Alkoholtests** erfolgen mit Alkomaten. Wenn bei einem Verkehrsteilnehmer der Verdacht besteht, dass er auf irgendeine Weise die in seinem Körper befindliche Alkoholmenge zu manipulieren versucht, wird er zu einer Blut- und Harnuntersuchung verpflichtet.

Verweigert er den Alkotest und/oder den Blut- und Harnstest wird eine Geldstrafe zwischen 10.000 Kuna (rund 1.333 Euro) bis 20.000 Kuna (rund 2.667 Euro) fällig. Zusätzlich wird ein Fahrverbot zwischen drei und zwölf Monaten ausgesprochen.

**Drogen am Steuer.** Bei Verdacht des Lenkens eines Fahrzeugs unter Drogeneinfluss, wird zunächst ein vorläufiger Test mit einem Drogenschnelltest auf Speichelbasis gemacht. Das Ergebnis ist allerdings bei Gericht nicht relevant. Um den tatsächlichen Beweis zu erbringen, dass ein Autolenker unter Drogeneinfluss steht, muss diesem Blut und Harn abgenommen werden. Dies

geschieht bei einem Großteil der Verdachtsfälle. Der Strafraumen bei Verweigerung eines Drogenvortests und/oder der Blut- und Harnabnahme ist gleich wie bei der Verweigerung eines Alkotests.

**Spezielle Ausbildung für Einsatzfahrten.** Alle Beamten, die bei der Verkehrspolizei in Zivilstreifenfahrzeugen Dienst versehen, müssen jedes Jahr auf einer Rennstrecke, dem Automotodrom Grobnik bei Čavle in der Gespanschaft Primorje Gorski-Kotar, ein Fahr-sicherheitstraining absolvieren. Dadurch erhalten die Polizisten das Rüstzeug für schnelle und sichere Fahrten auf der Autobahn, ohne sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden. Ebenso wird bei der Verkehrspolizei viel Wert auf die Beherrschung von Fremdsprachen gelegt.

„Jene Kollegen, die in den Zivilstreifenfahrzeugen Dienst versehen, beherrschen mindestens eine weitere Sprache“, sagt der Leiter der Verkehrspolizei in Zadar. Die Polizisten haben zwar das Recht, während des Einsatzes Privatkleidung zu tragen, ziehen aber ihre Uniform vor, um jeder Amtshandlung einen eindeutigen Rahmen zu verleihen. *Michael Ellenbogen*

## SCHNELLFAHREN

### Strafraumen

Der Strafraumen in Kroatien für das Schnellfahren beträgt bei 10 bis 30 km/h mehr: 500 Kuna (67 Euro); bei 30 bis 50 km/h mehr: 2.000 Kuna (rund 267 Euro); bei mehr als 50 km/h: 5.000 (rund 667 Euro) bis 15.000 Kuna (rund 2.000 Euro) plus Fahrverbot von einem bis sechs Monate.